



## Wanderung auf schmalen Pfaden durchs Hochmoor

Wanderzettel  
48 W43 2002  
Westeifel  
Mützenich



im Brackvenn

### Wanderstrecke

Nahtsief (Mützenich) (610 m) - Brackvenn (620 m) - Getzbach (530 m) - Kutenhart (540 m) - Getzbach (530 m) - Entenpfuhl (590 m) Nahtsief

### Start: Nahtsief

Vom Parkplatz überqueren wir die Straße, die wir gekommen sind und nach wenigen Schritten sind wir mitten im Moor. Vor uns am Weg der erste von vielen Moortümpeln, denen wir begegnen werden. Im großen Rechtsbogen durchqueren wir das Brackvenn und bleiben dabei immer auf dem Holzsteg. An der ersten Abzweigung halten wir uns links (Schilder Rundweg, später Getz). Einige Zeit später an einem künstlich aufgestauten Tümpel hat man einen Aufschluss in die Geschichte des Moors gemacht (Infotafel). Kurz danach biegt der Weg Richtung Feuerwachturm ab.



Grenzgraben

Wenige Meter von Turm entfernt gehen wir über die Straße und wandern nun entlang eines gurgelnden Bachs wieder schnurgeradeaus nach Norden (sog. Eupener Grenzgraben), rechts Wald, links zunächst eine große Wiese, später Nadelwald. Der Weg verläuft auf einer Feuerschneise, kaum merklich abwärts ins Getzbachtal.

Der Weg endet auf einem Fahrweg, hier ein kurzes Stück rechts (Schild Reinartzhof). Wir erreichen den Getzbach, den wir nach links auf einem Steg überqueren. Am Weg ein Gedenkkreuz für einen Mann, der 1872 bei einem Vennbrand umgekommen ist. Nach ca. 200 m haben wir den Rand des pottebenen Kutenhart-Venn erreicht und gehen geradeaus nach Norden. Jenseits des Kutenhart erreichen wir den Waldrand. Hier kurz nach rechts, und dann auf der Feuerschneise am Vennrand zwischen Wald und Moor entlang immer geradeaus.



Getzbach

Die Schneise endet an einer quer verlaufenden Schneise, vor uns die weite Vennfläche. Nun rechts und nach einem knappen Kilometer über den Getzbach. Jetzt auf der geteerten Forststraße nach links. Leider gibt es keinen anderen Weg.

Nach ca. 2 km treffen wir auf eine weitere Forststraße, hier kurz links und rechts zum Teich Entenpfuhl. An dessen linkem Rand geht es weiter, Schild Parking Nahtsief. Wir wandern hier nochmals durch eine beeindruckende Vennlandschaft mit Bulten (Gras/Mooshügel) und Schlenken (was dazwischen ist).

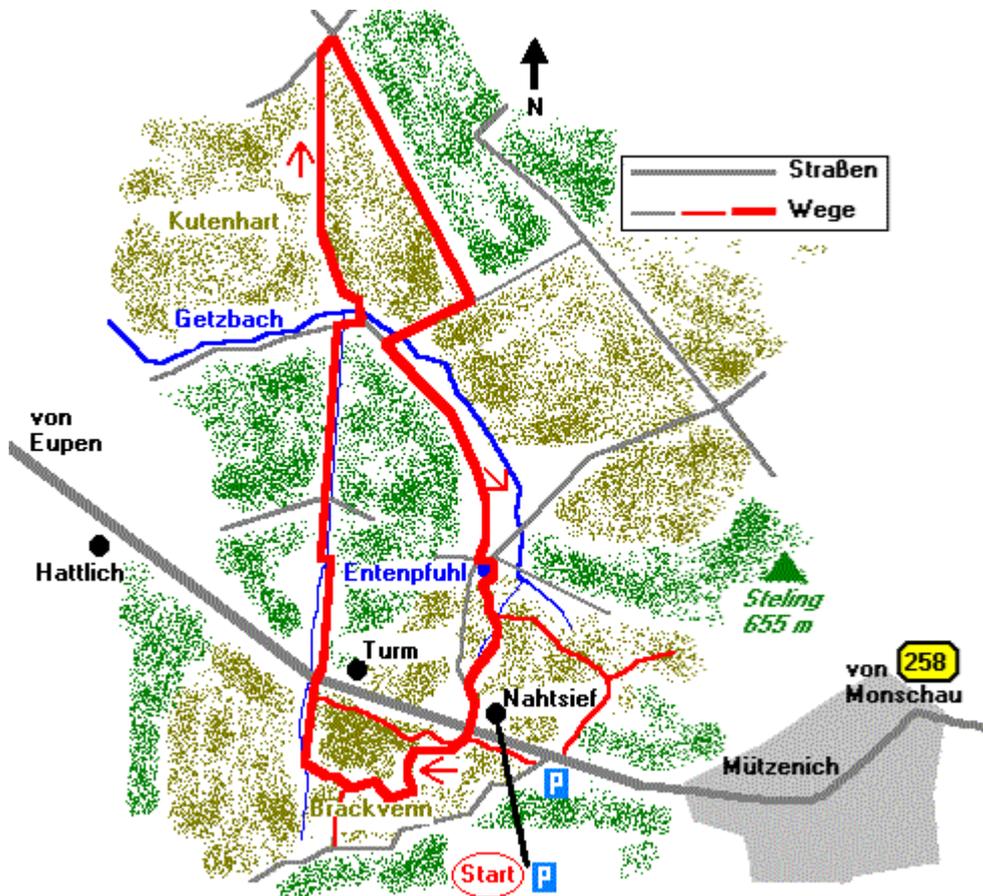


im Nahtsief

Kurz nach einer Abzweigung, wo wir uns rechts halten, liegt etwas versteckt der Aufschluss eines eiszeitlichen Pingos (rechts Böschung hoch). Hier wie auch anderswo im Venn hat die Gewalt des Eises einen kleinen "Krater" entstehen lassen. Das letzte Stück führt nochmals an einem schönen Moortümpel vorbei und dann durch niederen Buschwald zum Parkplatz.

### Ziel: Nahtsief

**Länge/Dauer:** ca. 13km/4 1/2 Stunden



#### Hinweise (Karte nicht maßstabsgetreu)

Die Wanderung durch das Moor der Vennlandschaft ist immer wieder ein besonderes Erlebnis. Besonders reizvoll ist es im Herbst oder Winter, wenn morgens grauer Nebel walt und zu Mittag die Sonne die Gräser goldgelb färbt. Einige Vennflächen am Rande dieser Tour stehen unter völligem Schutz, das Betreten ist untersagt. Schilder weisen darauf hin. Das Venn ist einige Wochen im Juni/Juli zur Brutzeit und bei großer Trockenheit wegen Brandgefahr total gesperrt (rote Fahne!). Die zahlreich vorhandenen Infotafeln sind unbedingt zu beachten und nur ausgewiesene Wanderwege zu benutzen. Hohe Wanderschuhe oder noch besser Gummistiefel mit Profilsohle sind unverzichtbar. Einige Wegstücke verlaufen auf Holzstegen. Wegmarkierungen (rot/weißer Balken) und Schilder erleichtern die Orientierung.

#### Anfahrt/Rückfahrt

**Pkw:** B 258 bis Monschau, weiter nach Eupen, Parkplatz hinter der D/B-Grenze rechts (!)

#### Wissenswertes

Das Hochmoor des Hohen Venn bedeckte früher ein großes zusammenhängendes Gebiet zwischen Monschau, Eupen und Malmedy. Nach Aufforstungen im 19. Jahrhundert ist es heute zerstückelt. Die Reststücke stehen unter strengem Naturschutz.

#### Rucksackverpflegung

keine Schutzhütten, Bänke am Getzbach und Entenpfuhl

#### Wanderkarten

1:50 000 Nr. 26 "Nordeifel Hohes Venn" des LVermA NRW  
1:25 000 "Hohes Venn" des Nationalgeografischen Instituts Brüssel, ein entsprechendes Kartenblatt ist auf mehreren Infotafeln am Weg abgebildet

***Wanderst du, brauche nicht nur deine Füße, sondern auch Augen, Kopf und Herz***  
(alter Spruch)

(c) 08.11.2002 Text u. Grafik L. Peter, Fotos I. Peter Vervielfältigung zum privaten Gebrauch gestattet